



Sammlung Theaterzettel

Wallensteins Lager.

Schiller, Friedrich

1890-05-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Samstag,

25. Vorstellung.

den 31. Mai 1890.



außer Abonnement.

Achte Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

„Ouverture zu Demetrius“

von Schiller. Für großes Orchester componirt von Ferdinand Hiller.

Demetrius.

Fragment in 2 Acten von Friedrich Schiller.

Sigismund, König von Polen	Herr Bauer.	Odowalsky,	} polnische Edelleute	Herr Schreiner.
Demetrius	Herr Stury.	Bielsky,		Herr Starke.
Mniszek, Fürst von Sendomir	Herr Moser.	Opalinsky	Herr Grahl.	
Fürst Leo Sapieha	Herr Bassermann.	Der Thürhüter des Reichstags	Herr Eichrodt.	
Der Krongroßmarschall	Herr Hildebrandt.	Marfa, Wittwe Czar Iwan's	Frl. v. Rothenberg.	
Erzbischof von Gnesen, Primas des polnischen Reiches	Herr Neumann	Diob, Erzbischof von Moskau	Herr Jacobi.	
Erzbischof von Lemberg	Herr Orth	Olga, Aebtissin eines Klosters	Frau Jacobi.	
Bischof von Krakau	Herr Strubel.	Kenia,	Frau Schilling.	
Bischof von Wilna	Herr Mollen	Helena, } Nonnen	Fräul. Schubert.	
Bischof von Wermeland	Herr Bucha.	Mexia,	Fräul. Wagner.	
Castellan von Krakau	Herr Lösch.	Die Pförtnerin des Klosters	Fräul. Schelly.	
Komla, Kosaden-Hetmann	Herr Lietich.	Ein Fischerknabe	Fräul. Eling.	

Bischöfe und Geistliche, Senatoren, Castellane, Landboten, Schreiber, Pagen, Trabanten und Volk. Nonnen.
Ort der Handlung: Der erste Akt Krakau, der zweite ein Kloster im Innern Rußlands.

Paraphrase über das „Reiterlied“ aus Wallenstein's Lager
componirt von A. Peters.

Wallenstein's Lager.

Vorspiel in einem Akt von Friedrich Schiller.

Wachtmeister eines Terzky'schen Karabinier-Regiments	Herr Neumann.	Kroat	Herr Grahl.
Trompeter	Herr Eichrodt.	Ulan	Herr Langhammer.
Konstabler	Herr Hildebrandt.	Rekrut	Herr Peters.
Scharfschützen	Herr Lösch.	Bürger	Herr Moser.
Hollische reitende Jäger	Herr Pirl.	Bauer	Herr Bauer.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	Herr Schreiner.	Bauernknabe	Emilie De Lant.
	Herr Stury.	Kapuziner	Herr Homann.
	Herr Starke.	Marktenderin	Frau Jacobi.
	Herr Semes.	Aufwärterin	Fräul. Wagner.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment	Herr Bassermann	Soldatenjunge	Meta Carlé.
Buttlerischer Dragoner	Herr Reidl.	Ein Schulmeister	Herr Strubel.
Soldaten Knaben. Marktenderinnen.	Herr Wödlinger.		

Der Schauplay ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

All: Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	per Platz Mt. 2.—	Stehplätze in dem Parquet*)	per Platz Mt. 1.50
Logen I. Rangs	" " " 2.—	Reserve-Loge II. Rangs	" " " —.70
Logen II Rangs	" " " 1.50	Parterre	" " " —.70
III.	" " " —.70	Reserve-Loge III. Rangs	" " " —.70
Sperreloge der Reserve-Loge I. Rangs	" " " 3.—	Gallerie-Loge**)	" " " —.40
Sperreloge der Reserve-Loge II Rangs	" " " 1.50	Gallerie	" " " —.20
Sperreloge in dem Parquet	" " " 1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal - Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

*) Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten siehe Rückseite.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 38	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-Vorstellung abgefahren; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

